

Modulcode	BBD6930
Modulbezeichnung	Praktikum 5 (2 Wochen) Vertiefung UGV
Studiengang	Bachelor Bauingenieurwesen DUAL (BBD)
Fakultät	Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung

Modulverantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Volker Spork (Vertiefung UGV)
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im SoSe
Regelbelegung/Empfohlenes Semester	6. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	10
Leistungsnachweis	
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	BB4600 Hydromechanik, BB5500 Straßenwesen I, BB6400 Straßenwesen II, BB6200 Siedlungswasserwirtschaft I, BB6100 Umwelttechnik I, BB3200 Geotechnik I (oder BB6720 Geotechnik II ??????)
Modul ist Voraussetzung für	BBD7900 Praktikum 6
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o. g. Studiengang Anmeldung im Anmeldeverfahren (siehe unten) nötig, Studierende anderer Studiengänge nicht zugelassen. Ja, Semeserbeginn

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbststudium
Geotechnik	Prof. Wehr	Seminar	30	1	2	30	0
Straßenwesen	Prof. Riedl	Seminar	20	1	2	30	0
Wasserbau	Prof. Spork	Seminar	20	1	2	30	0
Zusatzthemen	Prof. Kaden/ Prof. Springer	Seminar	20	1	2	30	0
Praktikum	Prof. Kaden/ Prof. Riedl/ Prof. Spork/ Prof. Springer/ Prof. Wehr	Projektarbeit	20	1	2	30	150
Summe					8	150	150
Gesamtworkload für das Modul						300	

Qualifikations- und Kompetenzziele	Bauunternehmen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, die Ausführung komplexer Bauaufgaben bzw. Bauprozesse unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten zu planen und zu steuern.
	Ingenieurbüro: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, die Planungsaufgaben bzw. Planungsprozesse eines Projektes unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten eigenständig zu strukturieren, zu organisieren und durchzuführen.
	Öffentlicher Dienst: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, die Planungsaufgaben bzw. Planungsprozesse eines Projektes unter technischen und

	wirtschaftlichen Aspekten aus Sicht des Bauherrn eigenständig zu strukturieren, zu organisieren und durchzuführen.
Inhalte	<p>Gegenstand der Vertiefung <i>Baubetrieb und digitales Planen und Bauen</i> ist die Bearbeitung einer aktuellen Projektaufgabenstellung (ggf. Teilaufgaben) des Praxisunternehmens. Im Rahmen der seminaristischen Lehrveranstaltungen werden hierfür die Grundlagen geschaffen bzw. erfolgt eine Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozesssteuerung im Beton- und Schalungsbau (z. B. Prozess- und Schalungsplanung mit CAD; Takt- und Ressourcenplanung mit MS-Projekt; Kostenplanung, Prozessoptimierung, Personalplanung und Qualitätssicherung) • Kosten- und Leistungsrechnung (z. B. Angebotskalkulation, Auftragskalkulation, Arbeitskalkulation, Nachkalkulation sowie Baubetriebsrechnung). • BIM <p>Zusätzlich werden Projektbesprechungen, Konsultationen und Seminare zu ausgewählten Problemen des Projektes während des Bearbeitungszeitraumes in Form von Blockunterricht durchgeführt. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem betrieblichen Praxisbetreuer!</p> <p><u>Gegenstand der Vertiefung <i>konstruktiver Ingenieurbau</i></u> ist die Bearbeitung einer aktuellen Projektaufgabenstellung, die im Fall A von Verantwortlichen der Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau angeboten wird. Im Fall B kann auch eine Aufgabenstellung des Praxisbetriebes bearbeitet werden, wenn diese Aufgabenstellung mindestens zwei der Gebiete Holz-, Stahl- und Massivbau erfasst und im Wesentlichen auf den Grundlagen der Seminare zu diesen Gebieten bearbeitet werden kann. Es sind für die Projektaufgabenstellungen komplette bzw. ausgewählte Planungsunterlagen zu erarbeiten. Im Rahmen der seminaristischen Lehrveranstaltungen erfolgt entsprechend den Erfordernissen der aktuellen Projektaufgabenstellung eine Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in den Gebieten des Massivbaus, des Stahlbaus und des Holzbaus. Zusätzlich werden Projektbesprechungen, Konsultationen und Seminare zu ausgewählten Problemen des Projektes während des Bearbeitungszeitraumes in Form von Blockunterricht durchgeführt. Für die Projektvariante A erfolgt die Bearbeitung auch in der Semesterpause für ca. 2 Wochen an der FH Erfurt. Die Projektvariante B kann im Praxisbetrieb bearbeitet werden.</p> <p>Gegenstand der Vertiefung <i>Umwelt-Geo-Verkehr</i> die Bearbeitung einer aktuellen Projektaufgabenstellung des Praxisunternehmens. Es sind dafür ausgewählte Planungsunterlagen zu erarbeiten. Im Rahmen der seminaristischen Lehrveranstaltungen erfolgt dazu eine Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in den Lehrgebieten der Geotechnik, des Straßenwesens, der Umwelttechnik und des Wasserbaus. Bei Bedarf werden diese durch Veranstaltungen zu Themen der Geodäsie und -informatik sowie der Siedlungswasserwirtschaft ergänzt. Zusätzlich werden Projektbesprechungen, Konsultationen und Seminare zu ausgewählten Problemen des Projektes während des Bearbeitungszeitraumes in Form von Blockunterricht durchgeführt. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem betrieblichen Praxisbetreuer!</p>
Literatur	Einschlägige Richtlinien, z.B. von DVGW, DWA, FGSV und anderer Handbücher zu eingesetzter Software (wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben)

Kommentiert [A1]: Variante aus dem aktuell gültigen Datenblatt, die auch eine externe Aufgabenstellung erlaubt. Ich würde für diese Variante plädieren. OK, machen wir so, HS